



Invacare® Medley® Ergo

Medley Ergo, Medley Ergo Low

de **Bett
Gebrauchsanweisung**

Diese Gebrauchsanweisung MUSS dem Benutzer des Produkts ausgehändigt werden.
VOR der Verwendung dieses Produkts MUSS die Gebrauchsanweisung gelesen werden. Bewahren Sie sie auf, um später darin nachschlagen zu können.



Yes, you can.®

©2023 Invacare Corporation

Alle Rechte vorbehalten. Die Weiterveröffentlichung, Vervielfältigung oder Änderung im Ganzen oder in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Invacare ist untersagt. Marken sind durch ™ und ® gekennzeichnet. Soweit nicht anders angegeben sind alle Marken Eigentum der Invacare Corporation bzw. derer Tochtergesellschaften oder werden von diesen in Lizenz genutzt.

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemein	4	7 Nach dem Gebrauch	25
1.1 Einleitung	4	7.1 Entsorgung	25
1.1.1 Symbole in diesem Dokument	4	7.2 Wiederaufbereitung	25
1.2 Verwendungszweck	4	8 Problembehandlung	26
1.2.1 Für die Bedienung vorgesehene Personengruppe	5	8.1 Fehlerbehebung im elektrischen System	26
1.3 Nutzungsdauer	5	9 Technische Daten	27
1.4 Konformität	5	9.1 Materialien	27
1.4.1 Produktspezifische Normen	5	9.2 Abmessungen des Betts	27
1.5 Garantiefinformationen	5	9.3 Gewichtsangaben	27
1.6 Beschränkung der Haftung	5	9.4 Abmessungen der Matratze	28
2 Sicherheit	6	9.5 Elektrische Daten	28
2.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen	6	9.6 Umgebungsbedingungen	28
2.2 Matratzen	7	10 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	29
2.3 Sicherheitshinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit	8	10.1 Allgemeine Informationen zu Elektromagnetischer Verträglichkeit (EMV)	29
2.4 Etiketten und Symbole auf dem Produkt	8	10.2 Elektromagnetische Emissionen	29
2.4.1 Typenschild	8	10.3 Elektromagnetische Störfestigkeit	29
2.4.2 Sonstige Etiketten	9	10.3.1 Testspezifikationen für die Störfestigkeit gegen HF-Geräte für die kabellose Kommunikation	30
3 Inbetriebnahme	10		
3.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen	10		
3.2 Hauptkomponenten des Betts	10		
3.2.1 Sonstige Teile	10		
3.3 Montage des Betts	11		
3.3.1 Anbringen von Etiketten	11		
3.4 Anbringen von Rastofix	11		
3.5 Steuerungskasten	11		
3.6 Verkabelung	12		
3.7 Anbringen der Seitengitter	13		
3.7.1 Seitengitter Scala 2	13		
3.7.2 Anbringen der Seitengitter Aria und Bella	14		
3.8 Anbringen der Liegeflächenverlängerung	15		
3.9 Demontage des Bettes	15		
4 Das Bett benutzen	16		
4.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen	16		
4.1.1 Niedrige Ausführungen	16		
4.1.2 Matratzenhalter	16		
4.2 Handbedienteil	16		
4.2.1 Sperrfunktion	17		
4.3 Laufrollen und Bremsen	17		
4.3.1 Bremsen der Laufrollen	17		
4.4 Einstellung der Seitengitter	17		
4.4.1 Einstellung der Scala 2-Seitengitter	17		
4.4.2 Seitengitter Aria und Bella	18		
4.5 Aufrichter	18		
4.5.1 Einsetzen des Aufrichters	18		
4.5.2 Anpassen der Griffhöhe	18		
4.6 Anpassen der Beinsektion	18		
4.7 Notfallpositionen	18		
4.7.1 Notabsenkung eines Liegeflächenteils	19		
4.7.2 Transport und Lagerung	19		
5 Optionen	20		
5.1 Liste der erhältlichen Optionen	20		
5.2 Transporthalterungen	20		
6 Instandhaltung	22		
6.1 Allgemeine Hinweise zur Instandhaltung	22		
6.2 Tägliche Überprüfungen	22		
6.3 Allgemeine Informationen zur Wartung	22		
6.3.1 Wartungsplan	22		
6.4 Prüfung nach Standortwechsel – Vorbereitung für neuen Benutzer	22		
6.4.1 Checkliste – nach Standortwechsel	23		
6.5 Reinigung und Desinfektion	23		
6.5.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen	23		
6.5.2 Reinigungsintervalle	23		
6.5.3 Handreinigung	23		
6.5.4 Desinfektionsanweisungen	24		
6.6 Schmierung	24		

1 Allgemein

1.1 Einleitung

Diese Gebrauchsanweisung enthält wichtige Informationen zur Handhabung des Produkts. Lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch und befolgen Sie die Sicherheitsanweisungen, damit eine sichere Verwendung des Produkts gewährleistet ist.

Verwenden Sie dieses Produkt erst, nachdem Sie dieses Handbuch gelesen und verstanden haben. Wenden Sie sich außerdem an qualifiziertes Pflegepersonal, das mit Ihrem gesundheitlichen Zustand vertraut ist, und klären Sie mit dem Pflegepersonal alle Fragen rund um die korrekte Verwendung und die erforderliche Anpassung.

Beachten Sie, dass dieses Dokument Abschnitte enthalten kann, die für Ihr Produkt nicht von Bedeutung sind, da dieses Dokument sämtliche zum Zeitpunkt der Drucklegung verfügbaren Modelle abdeckt. Sofern nicht anders angegeben, bezieht sich jeder Abschnitt dieses Dokuments auf alle Modelle des Produkts.

In den länderspezifischen Vertriebsdokumenten sind alle in Ihrem Land verfügbaren Modelle und Konfigurationen aufgeführt.

Invacare behält sich das Recht vor, Produktspezifikationen ohne vorherige Ankündigung abzuändern.

Vergewissern Sie sich vor dem Lesen dieses Dokuments, dass Sie die aktuelle Fassung haben. Die jeweils aktuelle Fassung können Sie als PDF-Datei von der Invacare-Website herunterladen.

Wenn die gedruckte Ausführung des Dokuments für Sie aufgrund der Schriftgröße schwer zu lesen ist, können Sie die entsprechende PDF-Version von der Invacare-Website herunterladen. Sie können das PDF-Dokument dann auf dem Bildschirm so anzeigen, dass die Schriftgröße für Sie angenehmer ist.

Weitere Informationen zum Produkt, z. B. Informationen zu Produktsicherheitshinweisen oder zu einem Produktrückruf, erhalten Sie von Ihrem Invacare-Fachhändler. Die entsprechenden Adressen finden Sie am Ende dieses Dokuments.

Bei einem ernsthaften Vorfall mit dem Produkt informieren Sie bitte den Hersteller und die zuständige Behörde in Ihrem Land.

1.1.1 Symbole in diesem Dokument

In diesem Dokument werden Symbole und Signalwörter verwendet, um auf Gefahren oder unsichere Praktiken hinzuweisen, die zu Verletzungen oder Sachschäden führen können. Die Definitionen der verwendeten Signalwörter finden Sie in der nachstehenden Tabelle.



WARNUNG

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.



VORSICHT

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu leichten Verletzungen führen kann.



HINWEIS

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu Sachschäden führen kann.



Tipps und Empfehlungen

Enthalten nützliche Tipps, Empfehlungen und Anleitungen für eine effiziente und problemlose Verwendung.

Sonstige Symbole

(Nicht für alle Handbücher anwendbar)



Verantwortliche Person im Vereinigten Königreich
Pflichtangabe, wenn das Produkt nicht im Vereinigten Königreich hergestellt wurde.



Triman

Hinweis auf Recycling- und Sortiervorschriften (nur für Frankreich relevant).

1.2 Verwendungszweck

Das Pflegebett wird elektrisch betrieben, ist höhenverstellbar und verfügt über eine profilierte Liegefläche, die in Kombination mit einer Matratze verwendet werden kann. Pflegebetten dienen der Unterstützung des Patienten und werden zur Linderung, Linderung und Genesung bei bestimmten Erkrankungen eingesetzt. Das Pflegebett unterstützt und erleichtert auch das Arbeitsumfeld des Pflegepersonals.

Das Pflegebett ist für die folgenden Anwendungsgebiete geeignet:

- *Anwendungsgebiet 3:* Langzeitpflege in einer medizinischen Einrichtung, bei der eine medizinische Aufsicht erforderlich ist, bei Bedarf eine Überwachung erfolgt und im Rahmen medizinischer Verfahren verwendete medizinische elektrische Geräte dazu beitragen können, den Zustand des Patienten beizubehalten oder zu verbessern.
- *Anwendungsgebiet 4:* Pflege im häuslichen Umfeld, wobei medizinische elektrische Geräte eingesetzt werden, um eine Verletzung, Behinderung oder Erkrankung zu lindern oder zu kompensieren.

Vorgesehener Benutzerkreis

Eine Person mit einer Krankheit, die im Bett gepflegt werden muss.

Indikationen

Das Bett ist nur für Erwachsene mit einer Körpergröße von mindestens 146 cm vorgesehen, deren Gewicht 40 kg oder mehr beträgt bzw. die einen Body Mass Index (BMI) von mindestens 17 aufweisen.

Das Bett ist nur für die Verwendung in Innenräumen bestimmt.

Das maximale Benutzergewicht liegt bei 145 kg und die sichere Arbeitslast bei 180 kg.

Kontraindikationen

Das Bett ist nicht für den Transport von Benutzern bestimmt. Das Bett kann im Zimmer bewegt werden, während sich der Benutzer darin befindet. Die Schwenkräder sind feststellbar.

Das Bett ist nicht für Personen mit einer psychosozialen Behinderung bestimmt.



WARNUNG!

Jede andere oder nicht bestimmungsgemäße Verwendung kann zu gefährlichen Situationen führen.

Invacare übernimmt keinerlei Verantwortung für jedwede nicht den Informationen und Anweisungen in dieser Gebrauchsanweisung entsprechende Nutzung, Modifizierung oder Montage des Betts.

1.2.1 Für die Bedienung vorgesehene Personengruppe

Qualifiziertes Pflegepersonal oder entsprechend geschulte Privatpersonen sind für die Bedienung dieses Produkts vorgesehen.

Das Handbedienteil kann auch von der Person im Bett bedient werden.

1.3 Nutzungsdauer

Die Nutzungsdauer dieses Produkts beträgt fünf Jahre, vorausgesetzt, es wird täglich und in Übereinstimmung mit den in dieser Gebrauchsanweisung aufgeführten Sicherheitshinweisen, Wartungsintervallen und korrekten Verfahrensweisen verwendet. Die tatsächliche Haltbarkeitsdauer kann abhängig von Häufigkeit und Intensität der Verwendung variieren.

1.4 Konformität

Qualität ist für das Unternehmen entscheidend. Alle Abläufe sind an den Anforderungen von ISO 13485 ausgerichtet.

Dieses Produkt trägt die CE-Kennzeichnung in Übereinstimmung mit der Richtlinie 2017/745 über Medizinprodukte, Klasse I.

Dieses Produkt trägt die UKCA-Kennzeichnung in Übereinstimmung mit Part II UK MDR 2002 (in der geänderten Fassung), Klasse I.

Wir setzen uns kontinuierlich dafür ein, die Umwelt durch unsere Unternehmenstätigkeit sowohl direkt vor Ort als auch weltweit möglichst wenig zu beeinträchtigen.

Wir verwenden ausschließlich REACH-konforme Materialien und Bauteile.

Die aktuellen Umweltschutzbestimmungen WEEE (Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte) und RoHS (Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten) werden von uns eingehalten.

1.4.1 Produktspezifische Normen

Das Produkt wurde getestet und entspricht der Norm EN 60601-2-52 (Besondere Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale von medizinischen Betten) und allen einschlägigen Normen.

Weitere Informationen zu lokalen Normen und Vorschriften erhalten Sie bei Ihrem Invacare-Vertreter vor Ort. Die entsprechenden Adressen finden Sie am Ende dieses Dokuments.

1.5 Garantieinformationen

Wir gewähren für das Produkt eine Herstellergarantie gemäß unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen für das entsprechende Land.

Garantieansprüche können nur über den Händler geltend gemacht werden, von dem das Produkt bezogen wurde.

1.6 Beschränkung der Haftung

Invacare übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund von:

- Nichteinhaltung der Gebrauchsanweisung
- falscher Verwendung
- normalem Verschleiß
- falscher Montage oder Einrichtung durch den Käufer oder einen Dritten
- technischen Änderungen
- unbefugten Änderungen bzw. Einsatz nicht geeigneter Ersatzteile

2 Sicherheit

2.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen

Dieser Abschnitt des Handbuchs enthält allgemeine Sicherheitsinformationen zu Ihrem Produkt. Spezifische Sicherheitsinformationen finden Sie in dem entsprechenden Abschnitt des Handbuchs und in den in diesem Abschnitt beschriebenen Verfahren.



WARNUNG!

Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden

- Verwenden Sie dieses Produkt und möglicherweise vorhandenes optionales Zubehör erst, nachdem Sie diese Anweisungen sowie eventuelle zusätzliche Anweisungen – wie zum Produkt oder möglicherweise vorhandenen optionalen Zubehör gehörende Gebrauchsanweisungen oder Merkblätter – vollständig gelesen und verstanden haben. Falls Ihnen die Warnungen, Sicherheitshinweise und Anweisungen unverständlich sind, wenden Sie sich an einen Arzt, einen Invacare-Anbieter oder einen qualifizierten Techniker, bevor Sie das Produkt verwenden.
- Nehmen Sie keine unbefugten Veränderungen am Produkt vor.



WARNUNG!

Einklemm-/Erstickungsgefahr

- Es besteht Einklemm- bzw. Erstickungsgefahr zwischen Liegefläche, Seitengitter und Bettende sowie zwischen beweglichen Teilen und in der Nähe des Betts platzierten Objekten.
- Das Bett darf nicht für Personen unter zwölf Jahren bzw. für Personen, deren Körpergröße nicht mindestens der Größe eines durchschnittlichen Zwölfjährigen entspricht, verwendet werden.
 - In Kombination mit den Seitengittern darf das Bett nicht für Personen verwendet werden, deren Körpergröße 146 cm unterschreitet oder deren Gewicht 40 kg oder weniger beträgt bzw. deren Body Mass Index (BMI) unter 17 liegt.
 - Aufgrund von Stauchung der Matratze kann sich das Risiko im Lauf der Zeit erhöhen. Kontrollieren Sie die Spalten zwischen Bett, Matratze und/oder Seitengitter regelmäßig. Tauschen Sie die Matratze aus, wenn die Spalten eine Einklemmgefahr darstellen.



WARNUNG!

Gefahr des Hindurchrutschens durch Bettöffnungen

- Das Bett erfüllt sämtliche Anforderungen hinsichtlich der Maximalabstände. Jedoch könnten Personen von sehr schmaler Statur durch die Öffnungen zwischen den Seitengittern oder durch den Spalt zwischen dem Seitengitter und der Liegefläche rutschen.
- Seien Sie daher besonders vorsichtig, wenn das Bett zur Pflege von Personen mit sehr schmaler Statur verwendet wird.



WARNUNG!

Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden

- Unsachgemäßer Umgang mit Kabeln, falsche Verkabelung und die Verwendung von nicht zugelassenem Zubehör kann zu Stromschlag und Produktdefekten führen.
- Knicken, zerschneiden oder beschädigen Sie die Kabel des Produkts nicht in irgendeiner Art und Weise.
 - Stellen Sie sicher, dass bei Verwendung des Produkts keine Kabel eingeklemmt oder beschädigt werden.
 - Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie das Bett repositionieren.
 - Sorgen Sie für eine korrekte und ordnungsgemäße Verkabelung.
 - Verwenden Sie kein nicht zugelassenes Zubehör.



WARNUNG!

Stolper-, Verhedder- und Strangulationsgefahr

- Bei unsachgemäßer Führung der Kabel kann Stolper-, Verhedder- oder Strangulationsgefahr bestehen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Kabel ordnungsgemäß verlegt und gesichert sind.
 - Achten Sie darauf, dass keine Kabelschlaufen aus dem Produkt herausragen.



WARNUNG!

Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden

- Zündquellen können zu Verbrennungen und Bränden führen.
- Das Bett muss mit ausreichendem Sicherheitsabstand zu möglichen Zündquellen (Heizung, Kamin usw.) aufgestellt werden.
 - Weder der Patient noch Begleitpersonen dürfen bei Verwendung oder Bedienung des Bettes rauchen.



WARNUNG!

Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden

- So verhindern Sie Verletzungen oder Schäden bei Verwendung des Produkts:
- Strenge Aufsicht ist erforderlich, wenn das Produkt in der Nähe von Kindern und/oder Haustieren verwendet wird.
 - Lassen Sie keine Kinder mit dem Produkt spielen.

**VORSICHT!**

- Fahren Sie das Bett zum Hinlegen und Aufstehen immer auf eine angemessene Höhe nach unten. Beim Ein- und Ausstieg aus dem Bett kann der Rückenlehnteil der Liegefläche als Hilfe genutzt werden. Stellen Sie sicher, dass der Patient in der Mitte des Rückenlehnteils gelagert wird. Wenn das Rückenlehnteil hochgeklappt wird, beträgt das zulässige Höchstgewicht für das Rückenlehnteil 45 % der maximalen sicheren Arbeitslast.
- Fahren Sie das Bett stets auf die unterste Position nach unten, bevor Sie jemanden unbeaufsichtigt im Bett lassen.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Objekte (z. B. Möbel, Patientenhilfen oder Fensterrahmen) unter, über oder in der Nähe des Betts befinden, die die Höhenverstellung des Betts beeinträchtigen könnten.

**VORSICHT!**

- Zubehör, das nicht in Original-Qualität vorliegt, oder falsches Zubehör kann die Funktion und Sicherheit des Produkts beeinträchtigen.
- Für das verwendete Produkt ausschließlich Originalzubehör verwenden.
 - Aufgrund regionaler Unterschiede ziehen Sie bei der Suche nach erhältlichem Zubehör den Invacare-Katalog oder die Invacare-Website für Ihr Land zu Rate, oder wenden Sie sich an Ihren Invacare-Anbieter vor Ort. Die entsprechenden Adressen finden Sie am Ende dieses Dokuments.

**VORSICHT!****Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden**

- Das Produkt kann sich aufheizen, wenn es Sonnenlicht oder anderen Wärmequellen ausgesetzt wird.
- Setzen Sie das Produkt nicht über längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung aus.
 - Halten Sie das Produkt von Wärmequellen fern.

**VORSICHT!**

- Bei den beweglichen Teilen des Betts besteht die Gefahr, dass Finger eingeklemmt werden.
- Geben Sie daher auf Ihre Finger Acht.

**HINWEIS!**

- Das Bett besitzt keinen Trennschalter (Hauptschalter). Wenn das Bett von der Stromversorgung getrennt werden muss, muss der Netzstecker aus der Buchse gezogen werden.
- Stellen Sie das Bett immer so auf, dass die Buchse leicht zugänglich ist, um das Bett ausstecken und damit stromlos machen zu können.

**HINWEIS!**

- Ansammlungen von Flusen, Staub und anderen Verschmutzungen können das Produkt beeinträchtigen.
- Halten Sie das Produkt sauber.

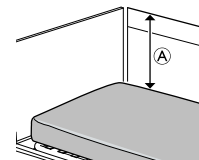
2.2 Matratzen

**WARNUNG!****Sicherheitsaspekte zu möglichen Kombinationen von Seitengittern und Matratzen:**

- Zur Gewährleistung der größtmöglichen Sicherheit ist bei Verwendung der Seitengitter am Bett unbedingt auf die Einhaltung der Mindest- und Höchstmaße für Matratzen zu achten.
- Die richtigen Matratzenmaße finden Sie in der Tabelle zu Matratzengrößen in Kapitel 9 *Technische Daten*, Seite 27.

**WARNUNG!****Einklemm- und/oder Erstickungsgefahr**

- Der Benutzer könnte eingeklemmt werden bzw. ersticken, wenn der horizontale Abstand zwischen der Matratzenseite und der Innenseite des Seitengitters zu groß ist. Halten Sie die Mindestbreite und -länge der Matratze bei Verwendung der verschiedenen Seitengitter ein (siehe Angaben in der Tabelle zu Matratzengrößen in Kapitel 9 *Technische Daten*, Seite 27).
- Beachten Sie, dass insbesondere bei sehr dicken oder sehr weichen Matratzen (geringe Dichte) oder einer Kombination daraus ein noch höheres Risiko besteht.

**WARNUNG!****Fallrisiko**

- Der Benutzer kann über den Rand aus dem Bett fallen und sich schwer verletzen, wenn der vertikale Abstand \textcircled{A} zwischen dem oberen Rand der Matratze und dem Ende des Seitengitters bzw. dem Bettende zu klein ist. Siehe Abbildung oben.
- Halten Sie immer einen Mindestabstand \textcircled{A} von 22 cm ein.
 - Halten Sie die maximal zulässige Matratzenhöhe bei Verwendung des Seitengitters ein (siehe Angaben in der Tabelle zu Matratzengrößen in Kapitel 9 *Technische Daten*, Seite 27).

2.3 Sicherheitshinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit



WARNUNG!

Gefahr von Fehlfunktionen aufgrund elektromagnetischer Störungen

Elektromagnetische Störungen können zwischen diesem Produkt und anderen elektrischen Geräten auftreten und die elektrischen Einstellfunktionen dieses Produkts beeinträchtigen. Um solche elektromagnetischen Störungen zu verhindern, zu reduzieren oder zu beseitigen, sollten Sie:

- nur Originalkabel, -zubehör und -ersatzteile verwenden, um die elektromagnetischen Emissionen nicht zu erhöhen bzw. die elektromagnetische Störfestigkeit dieses Produkts zu verringern.
- Verwenden Sie tragbare HF-Kommunikationsgeräte nur in einem Abstand von mindestens 30 cm zu einem beliebigen Teil dieses Produkts (einschließlich Kabel).
- Verwenden Sie dieses Produkt nicht in der Nähe aktiver chirurgischer Hochfrequenzgeräte und eines von HF-Strahlungen abgeschirmten Raums eines Systems für Kernspintomografie mit hoher Intensität elektromagnetischer Störungen.
- Falls Störungen auftreten, vergrößern Sie den Abstand zwischen diesem Produkt und dem anderen Gerät oder schalten Sie es aus.
- Lesen Sie die ausführlichen Informationen und folgen Sie der Anleitung in Kapitel 10 *Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)*, Seite 29.



WARNUNG!

Gefahr von Fehlfunktionen aufgrund elektromagnetischer Störungen

Dieses Bett darf unmittelbar neben oder mit anderen elektrischen Geräten gestapelt nur wie nachfolgend beschrieben verwendet werden, da ansonsten der Betrieb beeinträchtigt werden könnte. Sofern eine solche Verwendung erforderlich ist, müssen das Bett und andere Geräte sorgfältig beobachtet werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen. Dieses Bett kann zusammen mit von Invacare zugelassenem Zubehör und medizinischen elektrischen Geräten verwendet werden, die mit dem Herzen (intrakardial) oder mit Blutgefäßen (intravaskulär) verbunden sind, sofern die folgenden Punkte beachtet werden:

- Medizinische elektrische Geräte dürfen nicht an den Metallteilen des Betts (Seitengitter, Aufrichter, Tropfhalterung, Bettenden usw.) befestigt werden.
- Netzkabel medizinischer elektrischer Geräte müssen von Zubehörteilen und beweglichen Teilen des Betts ferngehalten werden.

2.4 Etiketten und Symbole auf dem Produkt

2.4.1 Typenschild

Das Typenschild befindet sich am Rahmen des Betts und enthält die wesentlichen Produktinformationen einschließlich der technischen Daten.



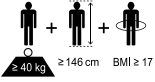
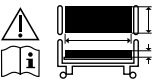
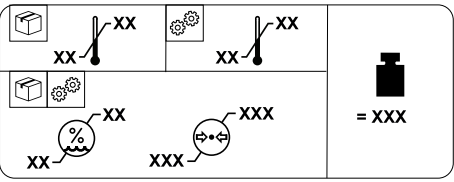




	Seriennummer
	Referenznummer
	Hersteller
	Herstellungsdatum
	Medizinprodukt
	Max. Benutzergewicht
	Max. Tragfähigkeit
	Zubehör der SCHUTZKLASSE II
	Anwendungsteil vom Typ B
	WEEE-konform
	CE-Kennzeichnung
	UKCA-Kennzeichnung



Abkürzungen für technische Daten:


- I_{in} = Eingangsstrom
- U_{in} = Eingangsspannung
- Int. = Aussetzbetrieb
- AC = Wechselstrom
- Max = maximal
- min = Minuten


Weitere technische Daten finden Sie unter *9 Technische Daten*, Seite 27.

2.4.2 Sonstige Etiketten

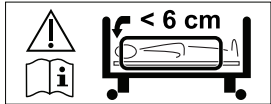
	
Lesen Sie vor der Verwendung dieses Produkts die Gebrauchsanweisung durch, und befolgen Sie alle Sicherheits- und Verwendungsanweisungen.	
	
	Angaben zum Mindestgewicht, zur Mindestgröße und zum minimalen Body Mass Index (BMI) eines Erwachsenen. Siehe 1.2 Verwendungszweck, Seite 4.
	Die tatsächlichen Matratzenmaße sind der Benutzerdokumentation zu entnehmen. Siehe 9 Technische Daten, Seite 27.
	
	Gesamtgewicht des Produkts bei Belastung unter Ausnutzung der maximalen Tragfähigkeit
	Temperaturbereich
	Luftfeuchtigkeitsbereich
	Luftdruckbereich

	Transport- und Lagerbedingungen
	Betriebsbedingungen

	
Kennzeichnet Bereiche mit erhöhter Quetschgefahr für die Füße an den unteren Seiten der Bettenden in der Nähe der Schwenkräder. Siehe 4.1.1 Niedrige Ausführungen, Seite 16. (Nur bei den niedrigen Ausführungen dieses Produkts vorhanden.)	

	
Kennzeichnet die Stelle für den Anschluss von Vorrichtungen für einen Potenzialausgleich. (Nicht bei allen Ausführungen des Produkts vorhanden.)	

Etikett an den Seitengittern in Dreiviertellänge

	
Bezeichnet den maximalen Abstand zwischen dem Seitengitter und dem kopfseitigen Bettende. Beachten Sie die Montageanleitung in dieser Gebrauchsanweisung bzw. die mit dem Seitengitter mitgelieferten Anweisungen.	

3 Inbetriebnahme

3.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen



WARNUNG!

Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden
Beschädigte Teile können die Sicherheit des Produkts beeinträchtigen.

- Überprüfen Sie alle Teile vor ihrer Verwendung auf Transportschäden.
- Liegen Beschädigungen vor, verwenden Sie das Produkt nicht, sondern wenden Sie sich zwecks weiterführender Anweisungen an Ihren Invacare-Anbieter.



WARNUNG!

Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden

Die Montage des Bettes und die Installation von Zubehör dürfen nur durch einen qualifizierten Techniker oder eine entsprechend ausgebildete Person erfolgen.

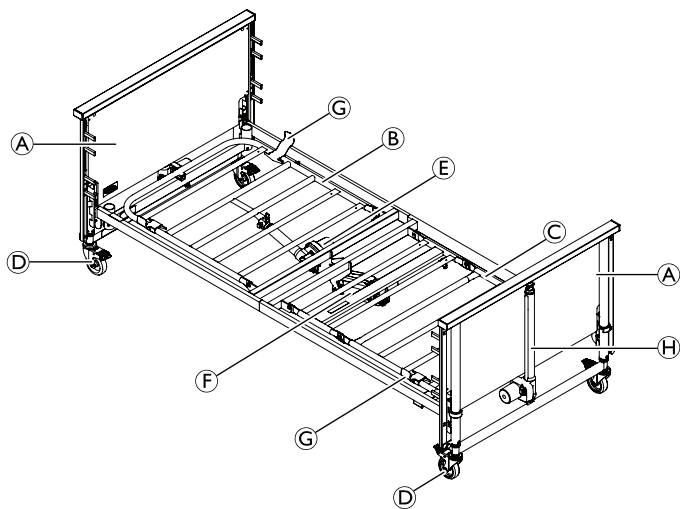
- Befolgen Sie die Anweisungen genau. Kontaktieren Sie Ihren Invacare-Anbieter, falls Sie Fragen zur Montage haben.
- Das elektrische Zubehör des Betts darf nicht demontiert oder mit anderem elektrischen Zubehör kombiniert werden.
- Stellen Sie nach jedem Montageschritt sicher, dass alle Befestigungspunkte ordnungsgemäß festgezogen sind und alle Teile einwandfrei funktionieren.



HINWEIS!

- Um Kondensation zu vermeiden, sollte das Bett erst verwendet werden, wenn es Betriebstemperatur angenommen hat. Siehe 9 Technische Daten, Seite 27

3.2 Hauptkomponenten des Betts




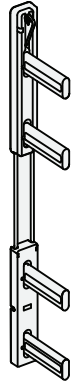

- Ⓐ Bettenden, 2 St.
- Ⓑ Liegefläche, Rückenteil
- Ⓒ Liegefläche, Oberschenkelbereich/Beinteil
- Ⓓ Schwenkrad, 4 St.
- Ⓔ Motor, Liegeflächen-Rückenteil
- Ⓕ Motor und Steuerungskasten, Liegefläche Oberschenkel-/Beinteil
- Ⓖ Matratzenhalter, 4 St.
- Ⓗ Hi/Lo-Motor (Höhenverstellung) Handbedienteil (nicht abgebildet)



Seitengitter gehören nicht zum Standardlieferumfang. Weitere Informationen zu Seitengittern und sonstigen Optionen erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Invacare-Vertreter.

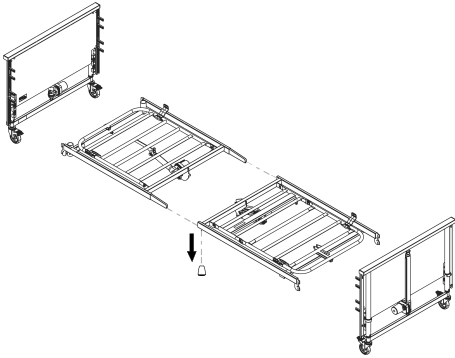
3.2.1 Sonstige Teile

Die folgenden Teile sind ebenfalls im Lieferumfang enthalten:

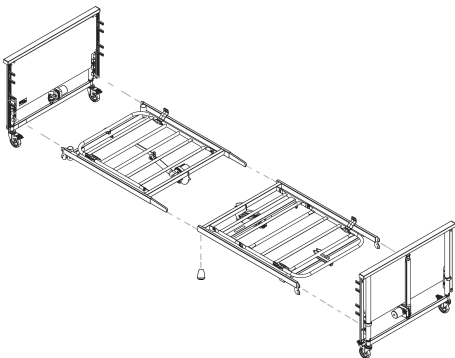
Teil		Anzahl
Gebrauchsanweisung		1
Gleiter für Seitengitter		4
Einklemmgefahr-Etikett		4

3.3 Montage des Betts

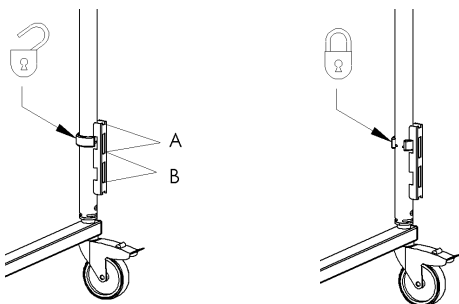
1. Knebelschrauben auf beiden Seiten lösen.



2. Drücken Sie die Einsätze an der oberen Hälfte der Liegefläche in die seitlichen Rohre an der unteren Hälfte der Liegefläche.



3. Ziehen Sie die beiden Knebelschrauben an.
4. Achten Sie darauf, dass die vier Matratzenhalter so positioniert sind, dass sie nach oben zeigen.
5. Drehen Sie die Verriegelungsringe am Bettende in die entriegelte Stellung.



6. Bringen Sie die Halterungen der Liegefläche entweder in der oberen Position (A) oder der unteren Position (B) am Bettende an und drücken Sie sie fest in die richtige Position. (Ein kleiner Abstand zwischen dem oberen Loch und der Halterung ist normal.)
7. Drehen Sie die Verriegelungsringe in die verriegelte Stellung.



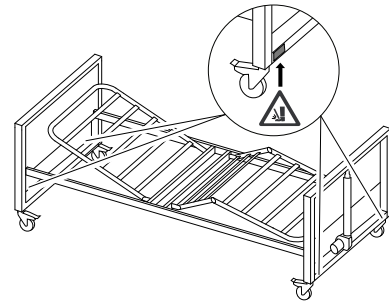
VORSICHT!

Die Verriegelungsringe sorgen dafür, dass die Liegefläche nicht ungewollt von den Bettenden abgehoben werden kann.

- Stellen Sie sicher, dass sich alle Verriegelungsringe wie abgebildet in der verriegelten Stellung befinden und durch das obere Loch geführt sind.
- Achten Sie darauf, dass alle Halterungen an der gleichen Position angebracht sind (obere oder untere Position).

3.3.1 Anbringen von Etiketten

(Nur bei niedrigen Ausführungen)

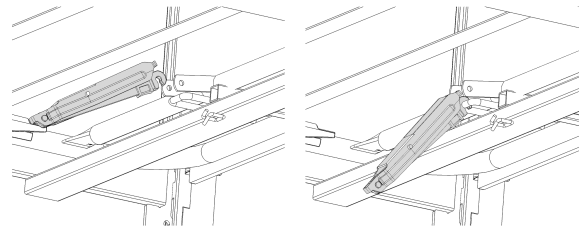


1. Bringen Sie die vier Warnetiketten „Quetschgefahr für die Füße“ (separat erhältlich) an den unteren Seiten der Bettenden in der Nähe der Schwenkräder an.

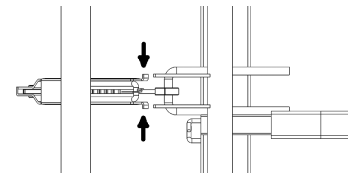
3.4 Anbringen von Rastfix

(optional)

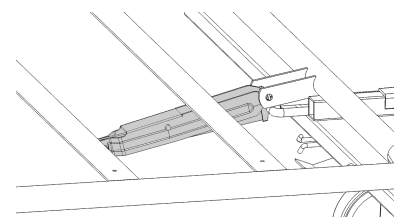
1. Drücken Sie das untere Rastfix-Teil am Fußteil des Betts fest an die vorgesehene Position.



2. Drücken Sie das obere Rastfix-Ende zusammen.



3. Drehen Sie das Rastfix zwischen den Laschen und lassen Sie es los.



4. Schieben Sie die Kunststoffkappe auf und verschließen Sie den Boden des Rastfix.

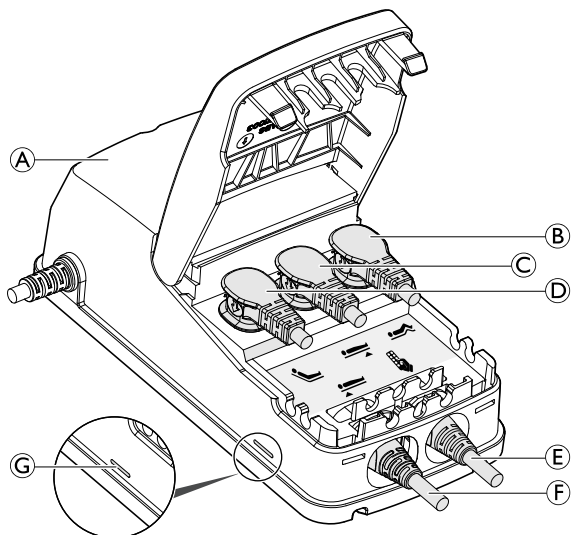
3.5 Steuerungskasten



HINWEIS!


- Die Kabel müssen so geführt werden, dass sie nicht auf dem Boden liegen und die Schwenkräder blockieren.

Der Steuerungskasten wird am Motor für den Oberschenkelbereich eingerastet.



Der Steuerungskasten (A) trägt ein Etikett mit Symbolen, die den Anschluss der Motorkabelstecker illustrieren.

- Motor für Oberschenkelbereich (B)
- Motor für Bettende, Fußende (C)
- Rückenlehnenmotor (D).
- (E) Handbedienteil.
- Motor für Bettende, Kopfende (F).

 Der Steuerungskasten ist mit einer **grünen** LED (G) ausgestattet, die anzeigt, dass das Gerät mit dem Stromnetz verbunden ist. Wenn das Gerät mit dem Stromnetz verbunden ist, leuchtet **die grüne** LED (G).

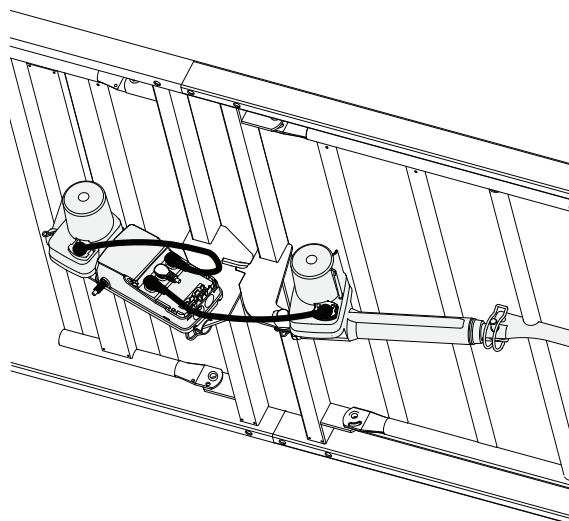
3.6 Verkabelung

! HINWEIS!
 – Die Kabel müssen so geführt werden, dass sie nicht auf dem Boden liegen und die Schwenkräder blockieren.

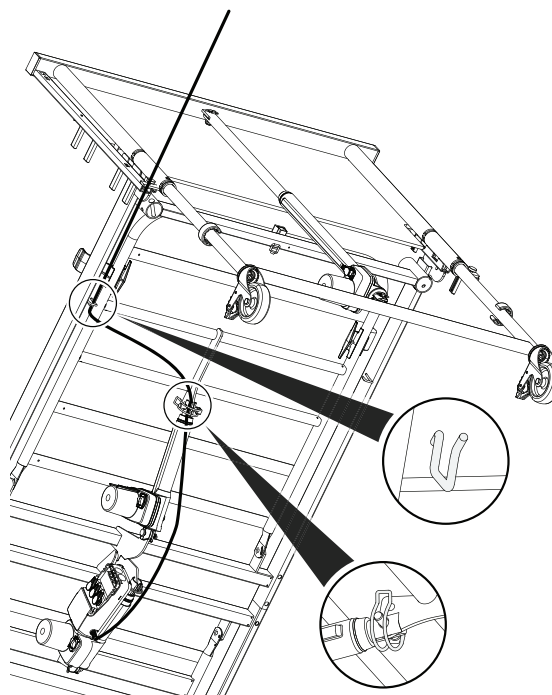
Um zu verhindern, dass die Kabel bei Aktivierung der Motoren beschädigt werden, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen.

1. Prüfen Sie die Etiketten an den Hi/Lo-Motorkabeln (die spiraligen) und verbinden Sie die Kabel mit dem entsprechenden Bettendmotor (Kopf- oder Fußende).
2. Schließen Sie die Sicherungsklemmen der Motoren und achten Sie darauf, dass die Kabel gesichert sind.

3. Heben Sie die Rückenlehne manuell an und schließen Sie das lose Verstellmotorkabel an den vorgesehenen Motor an.

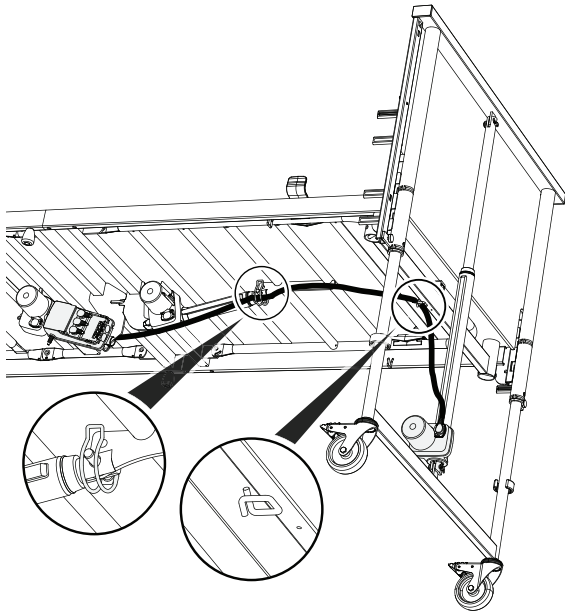


4. Führen Sie das Netzkabel durch den Sicherungsstift des Motors und den Rahmenhaken auf der Bettseite, die näher an der Steckdose liegt.

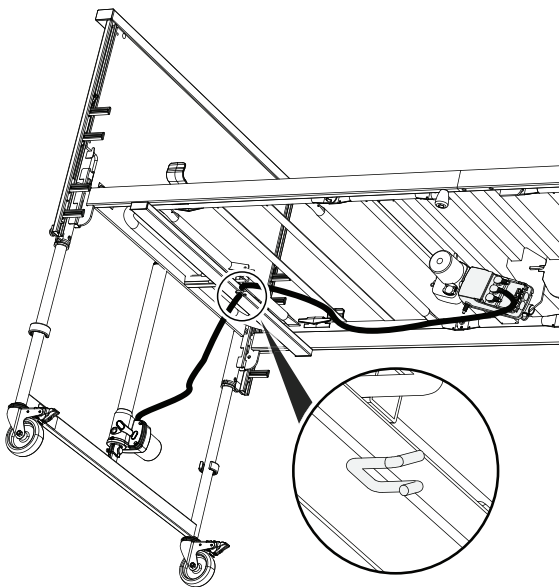


5. Stecken Sie das Netzkabel in eine Steckdose.
6. Fahren Sie das Bett in die höchste Position.

7. Führen Sie die Hi/Lo-Motorkabel durch die Sicherungsstifte des Motors.



8. Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsstift ordnungsgemäß arretiert sind.



9. Hängen Sie das Ende des spiraligen Teils des Kabels des Hi/Lo-Motors in den Haken am Bettende ein.
10. Stellen Sie vor der Verwendung des Betts sicher, dass sich alle Teile wie vorgesehen bewegen und dass keine Motorkabel zum Boden hängen oder bei der Bewegung der Bettabschnitte gequetscht werden.

3.7 Anbringen der Seitengitter



WARNUNG! Verletzungsgefahr

Bei der Montage oder Demontage des Seitengitters besteht Einklemm- und Quetschgefahr.
– Geben Sie daher auf Ihre Finger acht.
– Befolgen Sie die Anweisungen genau.
– Stellen Sie nach jedem Montageschritt sicher, dass alle Befestigungen ordnungsgemäß festgezogen sind und das Seitengitter einwandfrei funktioniert.

Abnehmbare Seitengitter mit Dreiviertellänge



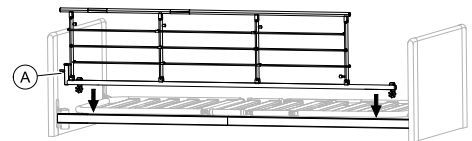
WARNUNG! Einklemmgefahr

Es besteht Einklemm- bzw. Erstickungsgefahr zwischen Liegefläche, Seitengitter und Bettende.
– Bei Verwendung der abnehmbaren Stahlseitengitter ist stets darauf zu achten, dass der Abstand zwischen dem Bettende und dem oberen Abschluss des Seitengitters am Kopfteil weniger als 6 cm und am Fußteil mehr als 32 cm beträgt.

3.7.1 Seitengitter Scala 2

Montage des Seitengitters

1.

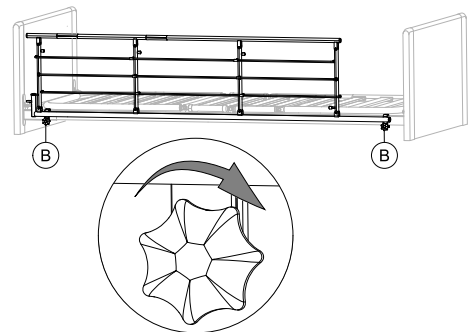


Platzieren Sie das Seitengitter so über dem Rahmen, dass sich das Entriegelungssystem (A) am Kopfende des Bettes befindet.



Die Gabelverbindungen am Seitengitter müssen gemäß den Anweisungen am Seitengitter montiert werden.

2.



Ziehen Sie die Flügel schrauben (B) an, um das Seitengitter am Rahmen zu befestigen. Vergewissern Sie sich, dass es fest und fest sitzt.

Demontage des Seitengitters

1. Lösen Sie die beiden Flügel schrauben (B), und entfernen Sie das Seitengitter.

3.7.2 Anbringen der Seitengitter Aria und Bella



WARNUNG!

Einklemm-/Erstickungsgefahr

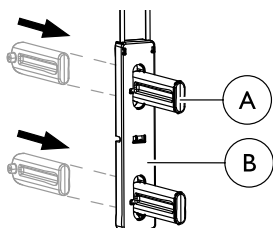
Der Benutzer kann sich einklemmen oder aus dem Bett fallen, wenn das Seitengitter nicht ordnungsgemäß montiert ist oder Beschädigungen aufweist.

- Achten Sie darauf, dass die Gleitschuhe richtig in den Führungsschienen an den Bettenden sitzen.
- Achten Sie darauf, dass die Verriegelungsschrauben ordnungsgemäß an den unteren Enden der Führungsschienen montiert sind.

Die Vorgehensweise für die Montage des Holzseitengitters Bella und des Stahlseitengitters Aria ist identisch.

Montage des Gleitsystems

1.

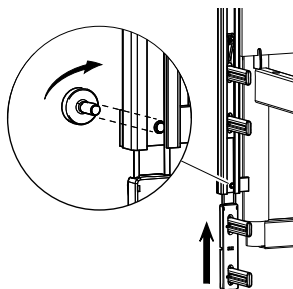


Drücken Sie die Federklinke **A** von der Rückseite durch den Gleitschuh **B** und stellen Sie sicher, dass sie mit einem hörbaren Klicken einrastet.

2. Führen Sie diesen Schritt für alle vier Federklinken aller Gleitschuhe durch.

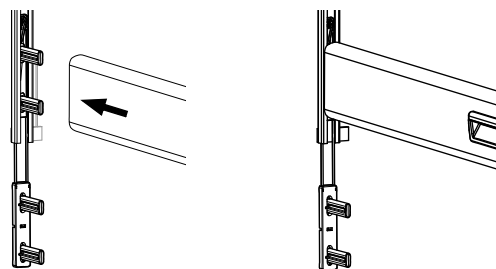
Befestigen des Gleitsystems und Montage des Seitengitters

1. Heben Sie das Bett auf 1/3 der vollen Höhe an.
2.



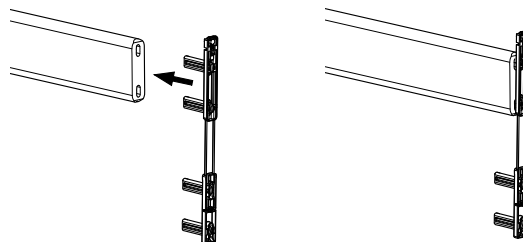
Lösen Sie die Schraube an der Unterseite der Führung an einem der Bettenden, und schieben Sie den Gleitschuh zur Hälfte in die Führung, bis er mit einem hörbaren Klicken einrastet.

3.



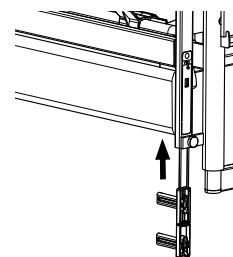
Drücken Sie das obere Seitengitter auf die beiden oberen Federklinken.

4.



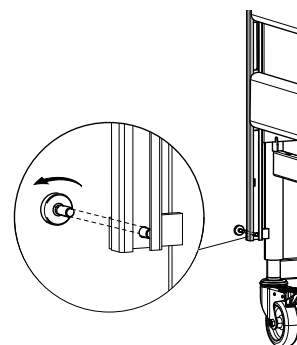
Drücken Sie am anderen Ende der Seitengitterleiste die beiden oberen Federklinken in das Ende der Leiste.

5.



Drücken Sie die Befestigung in die Führung, bis sie mit einem hörbaren Klicken (d. h. ordnungsgemäß in der unteren Position) einrastet.

6. Befestigen Sie die untere Seitengitterleiste an beiden Enden wie in Schritt 4 beschrieben.
7. Drücken Sie das Seitengitter an beiden Enden ganz nach oben, bis die obere Leiste in der oberen Position einrastet.
8.



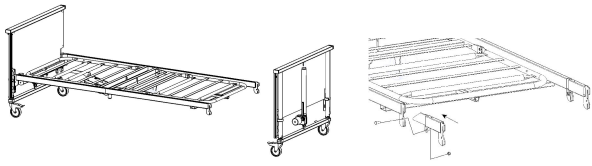
Befestigen Sie die Schraube wieder unter der unteren Seitengitterleiste in allen Ecken der Bettenden.



Stellen Sie vor der Verwendung des Betts sicher, dass das Seitengitter ordnungsgemäß mit den Schrauben fixiert ist und sich die Leisten wie vorgesehen bewegen lassen.

3.8 Anbringen der Liegeflächenverlängerung

(optional)



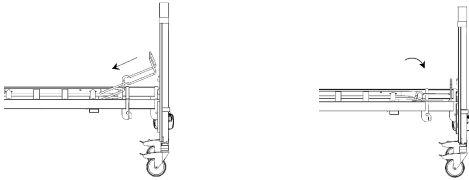
1. Entfernen Sie das untere Bettende (Fußteil).
2. Schieben Sie beide Seiten der Liegeflächenverlängerung in den Rahmen, und sichern Sie die Baugruppe mit Muttern und Schrauben.
3. Bringen Sie das Fuß-Bettende wieder an, und befestigen Sie die Halterungen mit den Blechschrauben.



HINWEIS!

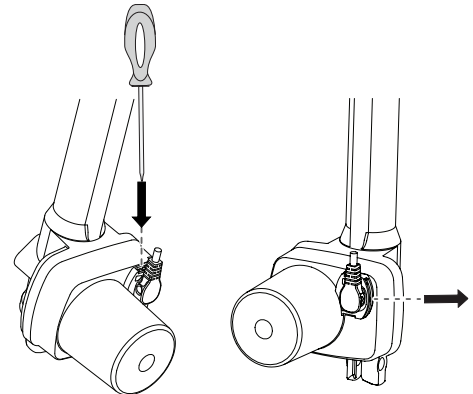
Bei einem verlängerten Bett muss das Fuß-Bettende durch Befestigung mit Blechschrauben an den Halterungen gesichert werden.

4. Bringen Sie die Lattenrostverlängerung am Lattenrost an.



3.9 Demontage des Bettes

1. Nehmen Sie die Seitengitter und den Aufrichter ab.
2. Bringen Sie das Bett in die unterste Position und alle Teile der Liegefläche in die horizontale Stellung.
3. Ziehen Sie den Netzstecker des Bettes aus der Steckdose.
4. Trennen Sie die Kabel vom Bettendmotor und entfernen Sie sie aus dem Rahmenhaken und dem Sicherheitsstift.



5. Das Kabel vom Rückenlehnenmotor trennen.
6. Lösen Sie die Liegefläche von den Bettenden.
7. Trennen Sie Kopf- und Fußende der Liegefläche voneinander.

4 Das Bett benutzen

4.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen



WARNUNG!

Verletzungsrisiko und Gefahr von Sachschäden

- Das Bett muss so aufgestellt werden, dass die Höhenverstellung nicht behindert wird, etwa durch Hebevorrichtungen oder Möbel.
- Achten Sie darauf, dass keine Körperteile zwischen feststehenden Teilen (z. B. Seitengittern, Bettenden usw.) und beweglichen Teilen eingequetscht werden.
- Das Handbedienteil darf nicht von Kindern verwendet werden.



WARNUNG!

Verletzungsrisiko

- Bei Verwendung des Betts von unruhigen oder verwirrten Personen oder von Personen, bei denen Spasmen auftreten:
- Wenn das Bett mit einem sperrbaren Handbedienteil ausgestattet ist, müssen die entsprechenden Funktionen entweder gesperrt werden,
 - oder das Handbedienteil muss sich außerhalb der Reichweite des Benutzers befinden.

4.1.1 Niedrige Ausführungen



VORSICHT!

Einklemm- und Quetschgefahr

- Je nach Konfiguration kann der Freiraum zwischen beweglichen und festen Teilen des Bettes beim Absenken des Bettes sehr klein werden.
- Achten Sie beim Absenken des Bettes darauf, dass sich Ihre Füße nicht in der Nähe oder unter beweglichen Teilen befinden.
 - Stellen Sie sicher, dass die Kabel korrekt verlegt sind und beim Absenken des Bettes nicht gequetscht werden können.



VORSICHT!

Verletzungsgefahr

- Je nach Konfiguration ist die minimale Arbeitshöhe des Bettes sehr niedrig. Arbeiten mit einer nicht ordnungsgemäßen/falschen Haltung bei niedrigen Arbeitshöhen birgt eine Verletzungsgefahr für das Pflegepersonal.
- Achten Sie bei der Versorgung des Benutzers auf Ihre Körperhaltung.

4.1.2 Matratzenhalter



WARNUNG!

Verletzungsgefahr

- Ohne sachgerecht angebrachte Matratzenhalter kann die Matratze seitwärts verrutschen, was dazu führen kann, dass der Benutzer aus dem Bett fällt.
- Verwenden Sie das Bett niemals ohne Matratzenhalter.
 - Sorgen Sie stets dafür, dass die Matratzenhalter korrekt montiert sind und nach oben weisen.
 - Verwenden Sie nur die Original-Matratzenhalter.

4.2 Handbedienteil

Das Handbedienteil kann über drei oder vier Tasten zur Steuerung der elektrischen Funktionen des Bettes verfügen. Das Handbedienteil kann auch mit einer Sperrfunktion ausgestattet sein.

Rückenteil



1. Aufwärts: links auf die Taste drücken (▲).
2. Abwärts: rechts auf die Taste drücken (▼).

Höhenverstellung



1. Aufwärts: links auf die Taste drücken (▲).
2. Abwärts: rechts auf die Taste drücken (▼).

Oberschenkelbereich



1. Aufwärts: links auf die Taste drücken (▲).
2. Abwärts: rechts auf die Taste drücken (▼).

Kippfunktion



VORSICHT!

Schwerwiegendes Verletzungsrisiko

- Das Kippen mit dem Kopfende nach unten kann für Personen schwere Folgen haben, die zu einem erhöhten Blutdruck im oberen Bereich des Körpers neigen.
- Die Kippfunktion darf nur durch medizinisch ausgebildetes Personal bedient werden.
 - Vor der Verwendung von Positionen, bei denen die unteren Extremitäten des Benutzers höher positioniert sind als das Herz, muss immer eine medizinische Beurteilung erfolgen.
 - Die Kippfunktion ist KEINE Trendelenburger-Funktion und darf nicht als medizinische Behandlung eingesetzt werden.



1. Kopfende nach oben: links auf die Taste drücken (▲).
2. Fußende nach oben: rechts auf die Taste drücken (▼).

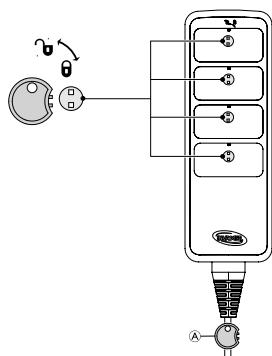
Wenn das Bett nur mit einer Anti-Kippfunktion ausgestattet ist, kann das Fußende nicht nach oben gekippt werden.



1. Kopfende nach oben: links auf die Taste drücken (▲).
2. Horizontale Position: Fahren Sie das Bett vollständig nach unten (▼). Sie können dies auch erreichen, indem Sie die Höhenverstelltaste drücken, um es ganz nach oben zu fahren.

4.2.1 Sperrfunktion

Die Sperrfunktion verhindert die Verwendung bestimmter Funktionstasten. Unabhängig davon, über wie viele Tasten Ihr Handbedienteil verfügt, können alle einzeln gesperrt werden.



1. Stecken Sie den Schlüssel (A) in das Schlüsselloch, das sich direkt über der gewünschten Funktion befindet.
2. Um die Sperrfunktion zu aktivieren, drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn.
3. Um die Sperrfunktion aufzuheben, drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn.

4.3 Laufrollen und Bremsen



VORSICHT!
Einklemmungs- und Quetschungsgefahr
Alle Bremsen werden per Fuß bedient.
– Lösen Sie die Bremse nicht mit den Fingern.

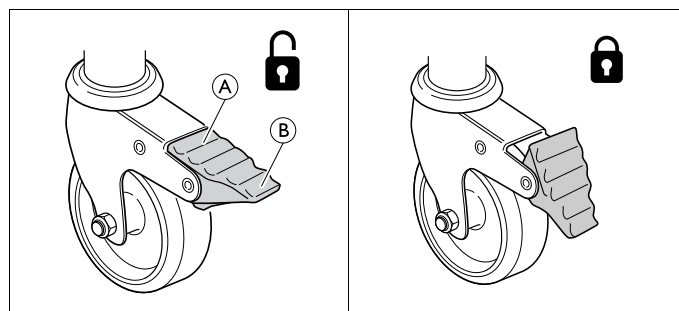


VORSICHT!
Verletzungsgefahr
Der Patient kann beim Hinlegen oder Aufstehen stürzen, wenn die Bremsen nicht verriegelt sind.
– Verriegeln Sie die Bremsen immer, wenn der Patient sich hinlegt oder aus dem Bett steigt oder wenn Sie den Patienten versorgen.
– Die Bremse mindestens je einer Laufrolle am Kopf- und am Fußende des Betts muss verriegelt werden.



Die Laufrollen können möglicherweise Spuren auf dem Fußboden hinterlassen (insbesondere bei nicht oder unzureichend behandelten Fußböden). *Invacare*® empfiehlt, im Zweifelsfall zur Vermeidung von Spuren geeignete Unterlagen zwischen Laufrollen und Fußboden zu legen.

4.3.1 Bremsen der Laufrollen



Feststellen der Bremse – Betätigen Sie das äußere Pedal (B) der Bremse.

Lösen der Bremse – Betätigen Sie das innere Pedal (A) der Bremse.

4.4 Einstellung der Seitengitter



WARNUNG!
Einklemm- und Erstickungsgefahr
Es besteht Einklemm- bzw. Erstickungsgefahr zwischen Liegefläche, Seitengitter und Bettende.
– Stellen Sie stets sicher, dass die Seitengitter korrekt montiert und befestigt sind.



WARNUNG!
Sturzgefahr
Wenn entschieden wurde, dass der Benutzer Seitengitter benötigt:
– Lassen Sie den Benutzer niemals mit abgesenktem Seitengitter unbeaufsichtigt im Bett alleine.
– Stellen Sie sicher, dass sich das Seitengitter in der höchsten Stellung befindet und korrekt eingerastet ist, bevor Sie den Benutzer unbeaufsichtigt lassen.



VORSICHT!
Verletzungsgefahr
Wenn das Seitengitter nicht ordnungsgemäß eingerastet ist, kann es herunterfallen.
– Ziehen bzw. drücken Sie die obere Latte des Seitengitters, um sich zu vergewissern, dass das Verriegelungssystem ordnungsgemäß einrastet ist.



VORSICHT!
Verletzungsgefahr
Bei der Betätigung des Seitengitters besteht Einklemm- und Quetschgefahr.
– Achten Sie darauf, dass Ihre Finger ebenso wie Körperteile des Patienten nicht eingeklemmt werden.
– Das Seitengitter darf niemals gegen Widerstand bewegt oder fallen gelassen werden.

4.4.1 Einstellung der Scala 2-Seitengitter



HINWEIS!
– Legen Sie beim Manövrieren des Seitengitters Ihre Hände nur in die mit dem Griffetikett gekennzeichneten Bereiche.

1.  2. 

- Aufwärts:** Heben Sie die obere Latte **B** des Seitengitters an und ziehen Sie sie zu der Seite mit dem Verriegelungsmechanismus (Entriegelungstaste) **A**. Vergewissern Sie sich, dass das Seitengitter richtig einrastet ist.
- Abwärts:** Drücken Sie den Entriegelungstaste **A** und bewegen Sie die obere Latte **B** des Seitengitters vom Verriegelungsmechanismus weg.

4.4.2 Seitengitter Aria und Bella

Bedienung des Seitengitters

Anheben des Seitengitters

- Nutzen Sie die beiden Griffe an der oberen Leiste, um das Seitengitter anzuheben, bis es mit einem hörbaren Klicken in der oberen Position einrastet.

Absenken des Seitengitters

- 

Drücken Sie die Verriegelung **A** des Gleitsystems an einem Bettende und senken Sie das Seitengitter auf die unterste Position ab.

- Wiederholen Sie den Vorgang am anderen Bettende.

4.5 Aufrichter



WARNUNG! Verletzungsgefahr

Wird der Griff belastet, während der Aufrichter aus dem Bett geschwenkt ist, kann das Bett umkippen.

- Der Aufrichter muss immer so positioniert werden, dass der Griff über dem Bettbereich hängt.
- Die zulässige Höchstbelastung des Aufrichters von 80 kg darf nicht überschritten werden.

4.5.1 Einsetzen des Aufrichters

Der Aufrichter kann links oder rechts am Kopfteil des Betts eingesetzt werden.

- Setzen Sie den Aufrichter in das dafür vorgesehene Rohrstück ein und fixieren Sie ihn mit der Flügelschraube.



Die Flügelschraube muss nicht festgezogen werden, wenn der Aufrichter seitlich vom Bett weggeschwenkt werden soll.

4.5.2 Anpassen der Griffhöhe

Die Griffhöhe sollte immer an die individuellen Bedürfnisse des Benutzers angepasst werden.

- 

- 

- Ziehen Sie das Seil seitlich heraus und schieben Sie die Kunststoffseilklemme **A** nach oben oder unten, bis der Griff die gewünschte Höhe erreicht hat.
- Verriegeln Sie den Griff, indem Sie das Seil wieder in die Klemme **A** hineindrücken, und ziehen Sie den Griff nach unten.



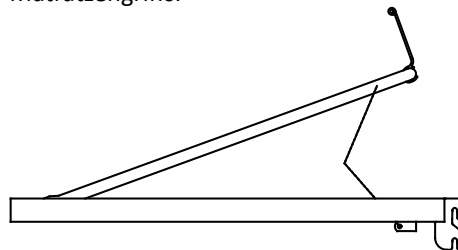
HINWEIS!

Nach dem Anpassen der Griffhöhe:

- Überprüfen Sie, ob die beiden Seile über der Seilklemme parallel verlaufen und sich im Inneren der Seilklemme befinden.
- Stellen Sie sicher, dass das Seil ordnungsgemäß arretiert ist, indem Sie kräftig am Griff ziehen.

4.6 Anpassen der Beinsektion

Die Anpassung der Beinsektion erfolgt durch Anheben des Matratzengriffs.



- Aufwärts:** Heben Sie den Matratzengriff der Beinsektion an.
- Abwärts:** Heben Sie den Matratzengriff der Beinsektion bis ganz nach oben an und senken Sie die Beinsektion dann ab.

4.7 Notfallpositionen

In einem medizinischen Notfall kann es erforderlich sein, alle oder bestimmte Segmente der Liegefläche in eine flache Position zu bringen – z. B. einen flachen Rückenlehnenabschnitt für die Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW).

Um ein Segment der Liegefläche in flache Position zu bringen,

- verwenden Sie die entsprechende Funktion des Handbedienteils

ODER

- verwenden Sie bei Stromausfall oder sofortigem Handlungsbedarf die manuelle Notabsenkung und fahren Sie das Segment der Liegefläche nach unten.

Siehe 4.7.1 Notabsenkung eines Liegeflächenteils, Seite 19

4.7.1 Notabsenkung eines Liegeflächenteils

Im Fall eines Stromausfalls oder Motordefekts kann eine Notabsenkung des Rückenlehnteils, Oberschenkelbereichs oder Beinteils erforderlich sein. Eine Notabsenkung der Höhenverstellung ist NICHT möglich.



VORSICHT! **Verletzungsgefahr**

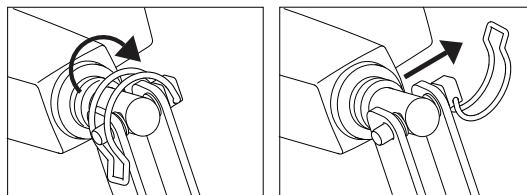
- Die Notabsenkung eines Liegeflächenteils muss von mindestens zwei Personen durchgeführt werden.
- Die Absenkung eines Liegeflächenteils kann schnell erfolgen. Greifen Sie beim Absenken nicht unter die Liegefläche.



HINWEIS!

- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Buchse, bevor Sie eine Notabsenkung der Liegefläche durchführen.

1. Beide Personen halten das arretierte Liegeflächenteil fest.
2. Eine Person zieht den Sicherheitsstift aus dem betreffenden Motor heraus.



3. Das Liegeflächenteil wird von beiden Personen langsam vollständig nach unten gefahren.

4.7.2 Transport und Lagerung

Das Bett kann im montierten oder demontierten Zustand transportiert oder gelagert werden.

Detaillierte Anweisungen zur Demontage des Bettes finden Sie unter *Demontage des Bettes*.

So transportieren oder lagern Sie das Bett im montiertem Zustand:

1. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
2. Wickeln Sie das Netzkabel auf und achten Sie darauf, dass es beim Transport oder der Lagerung nicht auf dem Boden liegt und nicht beschädigt wird.

5 Optionen

5.1 Liste der erhältlichen Optionen



Aufgrund regionaler Unterschiede empfiehlt es sich, für Informationen zu verfügbaren Optionen die Invacare-Website für Ihr Land, den Invacare-Katalog oder einen Invacare-Anbieter zu konsultieren.

- Seitengitter
 - Scala Basic 2
Zusammenfaltbares Stahlseitengitter, Dreiviertellänge (168 cm x 40 cm), Montage am seitlichen Rohr, Entriegelungsknopf am Kopfteil
 - Scala Basic Plus 2
Zusammenfaltbares Stahlseitengitter, Dreiviertellänge (168 cm x 40 cm), Montage am seitlichen Rohr, Entriegelungsknopf am Kopfteil
 - Scala Medium 2
Zusammenfaltbares Stahlseitengitter, Dreiviertellänge (165 cm x 46 cm), Montage am seitlichen Rohr, Entriegelungsknopf am Kopfteil
 - Scala Decubi 2
Zusammenfaltbares Stahlseitengitter, Dreiviertellänge (168 cm x 54 cm), Montage am seitlichen Rohr, Entriegelungsknopf am Kopfteil
 - Bella
Zusammenfaltbares Holzseitengitter in voller Länge (205 cm x 40 cm), Montage an den Führungsschienen für Bettende, Entriegelungsknöpfe an beiden Enden
 - Bella extended
Zusammenfaltbares Holzseitengitter in voller Länge (220 cm x 40 cm), Montage an den Führungsschienen für Bettende, Entriegelungsknöpfe an beiden Enden
 - Aria
Zusammenfaltbares Stahlseitengitter in voller Länge (206 cm x 40 cm), Montage an den Führungsschienen für Bettende, Entriegelungsknöpfe an beiden Enden
- Liegeflächenverlängerung (Fußende) – 15 cm
- Aufrichter
- Fest angebrachte Haltegriffe – 25 cm x 30 cm, 25 cm x 80 cm, 40 cm x 30 cm, 40 cm x 50 cm oder 40 cm x 80 cm
- Handbedienteile
 - mit Rückenlehnen-, Oberschenkel- und Höhenverstellung
 - mit Rückenlehnen-, Oberschenkel- und Höhenverstellung und Sitzneigungs- bzw. Anti-Sitzneigungsfunktion
 - mit Rückenlehnen-, Oberschenkel- und Höhenverstellung und Anti-Sitzneigungsfunktion

- Soft Tilt – Auf der Liegefläche angebrachtes System für das Umlagern des Patienten
- Transporthalterung



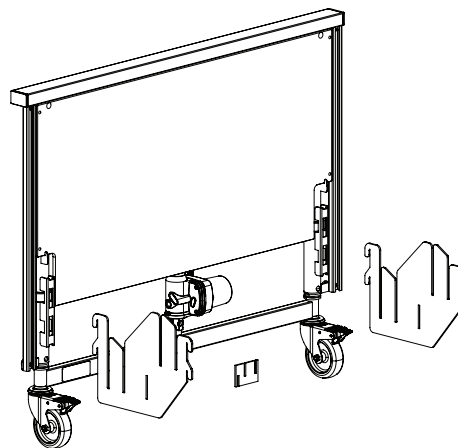
HINWEIS!

- Es dürfen ausschließlich Originalzubehör und -ersatzteile verwendet werden. Ersatzteillisten und zusätzliche Gebrauchsanweisungen können bei Invacare bestellt werden.

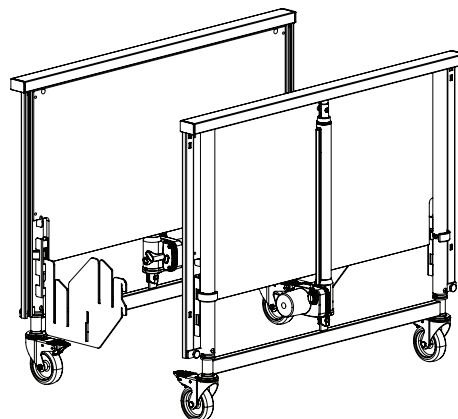
5.2 Transporthalterungen

Verwenden Sie die Transportsicherung für die Lagerung und den Transport des Betts:

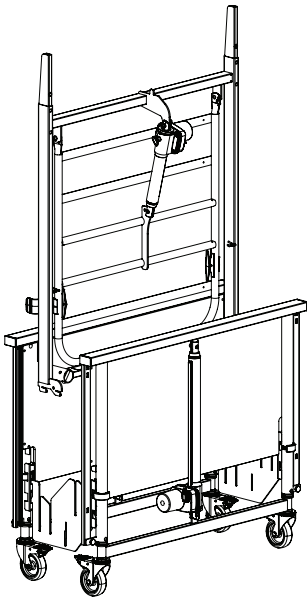
1.



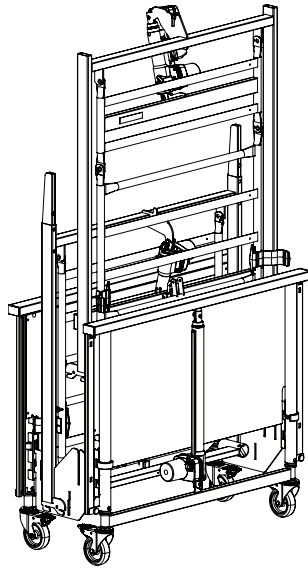
2.



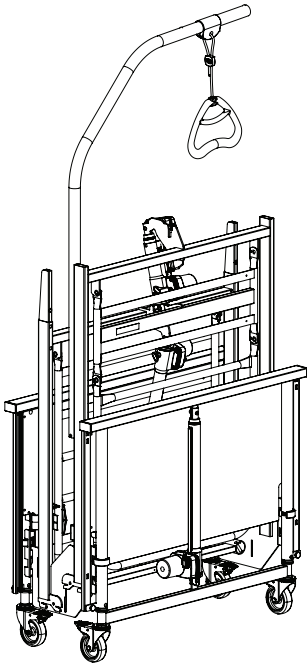
3.



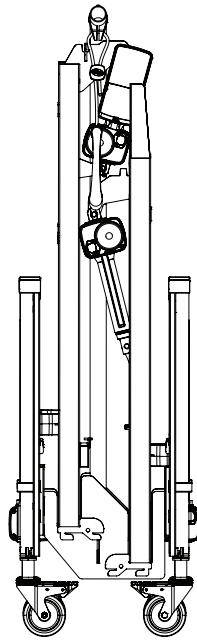
4.



5.



6.



6 Instandhaltung

6.1 Allgemeine Hinweise zur Instandhaltung



VORSICHT!

Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden

- Während des Gebrauchs des Produkts keine Wartungs- oder Servicearbeiten durchführen.

Die in diesem Handbuch beschriebenen Wartungsvorschriften befolgen, um das Produkt jederzeit in verwendungsfähigem Zustand zu halten.

6.2 Tägliche Überprüfungen



WARNUNG!

Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden

- Beschädigte oder verschlissene Teile können die Sicherheit des Produkts beeinträchtigen.
- Das Produkt muss bei jeder Verwendung geprüft werden.
- Falls Sie Schäden feststellen oder Zweifel an der Sicherheit eines Teils haben, verwenden Sie das Produkt nicht. Setzen Sie sich umgehend mit Ihrem zuständigen Invacare-Anbieter in Verbindung. Stellen Sie außerdem sicher, dass das Produkt erst dann wieder verwendet wird, nachdem die Reparaturmaßnahmen durchgeführt wurden.

Checkliste für die tägliche Überprüfung

- Unterziehen Sie das Bett einer Sichtkontrolle. Prüfen Sie alle Teile auf äußerliche Beschädigungen oder Verschleiß.
- Überprüfen Sie alle Bauteile, alle Befestigungspunkte, alle beanspruchten Teile und alle Drehpunkte auf Anzeichen von Verschleiß, Risse, durchgescheuerte Stellen, Verformungen und Abnutzung.
- Überprüfen Sie das Handbedienteil und alle Verstellmotoren auf Leichtgängigkeit.

6.3 Allgemeine Informationen zur Wartung



HINWEIS!

- Bei der Wartungsinspektion muss die Liegefläche abgestützt werden, um ein unbeabsichtigtes Absenken zu verhindern.
- Service und Wartung des Betts dürfen nur durch entsprechend geschultes Personal durchgeführt werden.
- Wird das Bett umgerüstet oder einer anderen Verwendung zugeführt, ist das Bett einem Service gemäß Checkliste zu unterziehen.

In Ländern, in denen Invacare über eine eigene Vertriebsgesellschaft verfügt, kann ein Servicevertrag abgeschlossen werden. In bestimmten Ländern bietet Invacare Schulungen zu Service und Wartung des Betts an. Ersatzteillisten und zusätzliche Gebrauchsanweisungen sind bei Invacare erhältlich.

Vor der Verwendung

- Überzeugen Sie sich von der einwandfreien Funktion und dem sicheren Zustand aller mechanischen und elektrischen Teile.

Nach drei Monaten

- Überzeugen Sie sich von der einwandfreien Funktion aller mechanischen und elektrischen Teile. Ziehen Sie Bolzen, Schrauben, Muttern usw. nach.

Jedes Jahr

- Wir empfehlen die Durchführung eines Sicherheitstests zur Überprüfung der Leistung der Verstellmotoren und der Mechanik.

Alle zwei Jahre

- Wir empfehlen dringend, das Bett bei normaler Verwendung nach zwei Jahren sowie anschließend im Zweijahresabstand einem Service gemäß nachstehendem Wartungsplan zu unterziehen.



Verstellmotoren, Handbedienteil und Steuerungseinheit werden durch Austausch des schadhaften Teils gewartet.

6.3.1 Wartungsplan

Prüfpunkte

- Sichtprüfung aller Komponenten des Betts (keine Verformungen)
- Sicherungsringe, Splinte und Kunststoff-Befestigungsring – ordnungsgemäß verriegelt und geprüft
- Schrauben – nachgezogen
- Schweißnähte – intakt (kein Verschleiß)
- Schwenkräder (leichtgängig)
- Schwenkradbefestigungen – nachgezogen
- Schwenkradbremse – arretieren ordnungsgemäß
- Alle Motoren – laufen korrekt (mit regulärer Drehzahl und minimaler Geräuscentwicklung)
- Kabel – ordnungsgemäß verlegt und unbeschädigt
- Elektrische Stecker – unbeschädigt
- System für Verriegelung und Bewegung des Seitengitters – ordnungsgemäße Verriegelung, leichtgängig
- Zubehör – korrekt montiert und einwandfreie Funktion
- Beschädigte Beschichtung – repariert
- Austreten von Schmierfett – auf ausgelaufenes Schmierfett überprüfen



VORSICHT!

Verletzungsrisiko oder Gefahr von Sachschäden

- Das Austreten von Schmierfett kann zu Unfällen durch Ausrutschen oder Feuer führen.
- Kontaktieren Sie den Kundendienst, falls Schmierfett austritt oder sonstige Rückstände festgestellt werden.

6.4 Prüfung nach Standortwechsel – Vorbereitung für neuen Benutzer



HINWEIS!

- Wenn das Bett an einen anderen Ort verlagert wurde, muss es vor einer weiteren Nutzung sorgfältig geprüft werden.
- Die Prüfung muss durch entsprechend geschultes Personal erfolgen.
- Informationen zur regelmäßigen Wartung sind der Wartungstabelle zu entnehmen.

6.4.1 Checkliste – nach Standortwechsel

Prüfpunkte

- Prüfen Sie, ob das Gestänge zur Verbindung der beiden Liegeflächenhälften vollständig eingeführt und verriegelt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Liegefläche korrekt an den Bettenden montiert ist und der Verriegelungsring eingerastet ist.
- Prüfen Sie die Arretierung des Motors (Kontakte korrekt montiert).
- Prüfen Sie die Verdrahtung der Elektronik für den Motor (Kabel nicht gequetscht).
- Prüfen Sie, ob die Gehäuse der Motoren intakt sind (keine Risse, durch die Flüssigkeit eindringen kann).
- Prüfen Sie, ob der Sicherungskamm korrekt über den Kontakten im Steuerungskasten montiert ist.
- Prüfen Sie durch Verwendung des Handbedienteils die Bereiche der Liegefläche, um alle Funktionen der beweglichen Teile zu aktivieren.
- Überprüfen Sie die Funktion der Bremsen.
- Prüfen Sie die Verriegelungsfunktion(en) an den Seitengittern.
- Überprüfen Sie, ob alle Bettlatten intakt und fest sind.



HINWEIS!

- Falsche Reinigungsmethoden oder -flüssigkeiten können zu einer Beschädigung des Produkts führen.
- Alle verwendeten Reinigungs- und Desinfektionsmittel müssen wirksam und miteinander verträglich sein und das Material schützen, das mit ihnen gereinigt wird.
 - Keinesfalls korrodierende Flüssigkeiten (Laugen, Säuren usw.) oder scheuernde Reinigungsmittel verwenden. Wenn in der Reinigungsanleitung nichts anderes angegeben ist, empfehlen wir ein handelsübliches Haushaltsreinigungsmittel (z. B. Geschirrspülmittel).
 - Niemals Lösungsmittel (Nitroverdünnung, Aceton usw.) verwenden, die die Struktur des Kunststoffes verändern oder die angebrachten Etiketten angreifen.
 - Immer sicherstellen, dass das Produkt absolut trocken ist, bevor es wieder in Gebrauch genommen wird.



Zur Reinigung und Desinfektion in Langzeitpflegeumgebungen oder klinischen Umgebungen die internen Verfahren beachten.

6.5 Reinigung und Desinfektion

6.5.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen



VORSICHT! Kontaminationsgefahr

- Vorkehrungen für sich selbst treffen und geeignete Schutzausrüstung verwenden.



VORSICHT! Gefahr von Stromschlag und Produktbeschädigung

- Das Gerät ggf. ausschalten und vom Netz trennen.
- Bei der Reinigung von elektronischen Bauteilen ist zu beachten, welche Schutzart (Schutz gegen eindringendes Wasser) diese besitzen.
- Sicherstellen, dass kein Wasser auf den Netzstecker oder die Steckdose gelangt.
- Die Steckdose nicht mit nassen Händen berühren.

6.5.2 Reinigungsintervalle



HINWEIS!

- Regelmäßige Reinigung und Desinfektion sorgen für einen reibungslosen Betrieb, verlängern die Nutzungsdauer und verhindern Verunreinigungen. Reinigen und desinfizieren Sie das Produkt:
- regelmäßig, sofern es verwendet wird
 - vor und nach jeder Wartung
 - nach Kontakt mit Körperflüssigkeiten
 - vor Benutzung durch einen neuen Patienten

6.5.3 Handreinigung

Alle Komponenten (mit Ausnahme abnehmbarer Textilien)

- Reinigungsmittel: Wir empfehlen die Verwendung eines milden, pH-neutralen oder nahezu pH-neutralen Reinigungsmittels (pH-Wert 5 bis 9).



Handelsübliche Haushaltsprodukte wie Geschirrspülmittel oder Universalreiniger sind hierfür bestens geeignet. Beachten Sie die Angaben auf dem Etikett des Reinigungsmittels, und setzen Sie es in der angegebenen Konzentration ein.

- Max. Wassertemperatur: 40 °C
1. Wischen Sie die Oberflächen gründlich mit einem weichen, leicht mit der Reinigungsmittellösung angefeuchteten Tuch ab, bis alle sichtbaren Verunreinigungen beseitigt sind.
 2. Entfernen Sie alle Reinigungsmittelrückstände mit einem sauberen feuchten Tuch.
 3. Wischen Sie alle Flächen mit einem sauberen, weichen Tuch trocken.


Abnehmbare Textilien (einschließlich Polster und Matratzen)

- Entsprechend der Anweisung auf dem jeweiligen Produktetikett.

6.5.4 Desinfektionsanweisungen

Im häuslichen Bereich

- Desinfektionsmittel: Wir empfehlen die Verwendung eines Oberflächendesinfektionsmittels auf Alkoholbasis (Alkoholgehalt: 70 % – 90 %)

 Beachten Sie die Hinweise auf dem Etikett des Desinfektionsmittels. Diese enthalten Angaben zum Aktivitätsspektrum (Bakterien, Pilze und/oder Viren), zur Materialverträglichkeit und zur korrekten Einwirkdauer.

1. Stellen Sie sicher, dass alle Oberflächen vor dem Desinfizieren gereinigt sind.
2. Feuchten Sie ein weiches Tuch an, und führen Sie eine Wischdesinfektion aller zugänglichen Oberflächen durch. Halten Sie diese dabei für die auf dem Etikett des Desinfektionsmittels angegebene Einwirkdauer von einem Feuchtfilm bedeckt.
3. Das Produkt an der Luft trocknen lassen.


Im klinischen Bereich

Befolgen Sie die einrichtungsinternen Bestimmungen zum Desinfektionsverfahren und verwenden Sie nur die darin aufgeführten Desinfektionsmittel.

6.6 Schmierung

Wir empfehlen, nach dem Service und der Reinigung oder wann immer es erforderlich ist, die Reibung zu reduzieren, die beweglichen Komponenten des Betts den folgenden Anweisungen entsprechend zu schmieren.

Bettkomponente	Schmiermethode
Drehpunkte der Liegefläche	Öl (medizinisch rein)
Motorbefestigungspunkte an der Liegefläche	Öl (medizinisch rein)
Motorlager und Zugstangen	Öl (medizinisch rein)

 Das Gleitsystem der Holzseitengitter darf nicht mit Öl geschmiert werden, andernfalls können die Holzlatten nur schwer bewegt werden.

Zur Bestellung von vorschrittmäßigem Öl wenden Sie sich an Ihren Invacare-Anbieter.

7 Nach dem Gebrauch

7.1 Entsorgung

Handeln Sie umweltbewusst, und lassen Sie dieses Produkt nach dem Ende seiner Lebensdauer über eine lokale Müllverwertungsanlage recyceln.

Demontieren Sie das Produkt und seine Bauteile, damit die verschiedenen Materialien einzeln getrennt und recycelt werden können.

Die Entsorgung und das Recycling von gebrauchten Produkten und Verpackungen müssen in Übereinstimmung mit den einschlägigen Gesetzen und Vorschriften des jeweiligen Landes zur Abfallentsorgung erfolgen. Wenden Sie sich an Ihr Abfallentsorgungsunternehmen, wenn Sie weitere Informationen wünschen.

7.2 Wiederaufbereitung

Dieses Produkt ist für die wiederholte Verwendung geeignet. Um das Produkt für einen neuen Benutzer wiederaufzubereiten, sind die folgenden Maßnahmen zu ergreifen:

- Prüfung
- Reinigung und Desinfektion

Detaillierte Informationen siehe *6 Instandhaltung, Seite 22*.

Stellen Sie sicher, dass die Gebrauchsanweisung zusammen mit dem Produkt übergeben wird.

Das Produkt darf nicht wiederholt verwendet werden, wenn es beschädigt ist oder Funktionsstörungen vorliegen.

8 Problembehandlung

8.1 Fehlerbehebung im elektrischen System

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Netzkontrollleuchte leuchtet nicht	Nicht an Steckdose angeschlossen	An Steckdose anschließen
	Sicherung in der Steuerungseinheit durchgebrannt	* Steuerungseinheit austauschen
	Steuerungseinheit defekt	* Steuerungseinheit austauschen
Netzkontrollleuchte leuchtet, aber Motor läuft nicht. Relais in der Steuerungseinheit macht klickende Geräusche.	Motorkabelstecker nicht vollständig in die Steuerungseinheit eingesteckt	Motorkabelstecker ordnungsgemäß in die Steuerungseinheit einstecken
	Motor defekt.	* Motor austauschen
	Motorkabel beschädigt	* Kabel austauschen
	Steuerungseinheit defekt	* Steuerungseinheit austauschen
Netzkontrollleuchte leuchtet, aber Motor läuft nicht. Von der Steuerungseinheit sind keine Relaisgeräusche zu hören.	Steuerungseinheit defekt	* Steuerungseinheit austauschen
	Handbedienteil defekt	* Handbedienteil austauschen
Steuerungseinheit bis auf eine Richtung eines Kanals intakt.	Steuerungseinheit defekt	* Steuerungseinheit austauschen
	Handbedienteil defekt	* Handbedienteil austauschen
Motor läuft, aber die Schubstange bewegt sich nicht.	Motor beschädigt	* Motor austauschen
Motor kann die Last nicht vollständig anheben.		
Motorengeräusch, aber keine Bewegung der Schubstange.		
Bewegung der Schubstange nach innen, nicht nach außen.		

* Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten am Bett dürfen nur durch entsprechend geschultes Personal durchgeführt werden.

Verletzungsgefahr und Gefahr von Produktschäden.

– Vor dem Öffnen oder Reparieren elektrischer Teile muss das Bett von der Netzsteckdose getrennt werden.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr und Gefahr von Produktschäden.

– Vor dem Öffnen oder Reparieren elektrischer Teile muss das Bett von der Netzsteckdose getrennt werden.

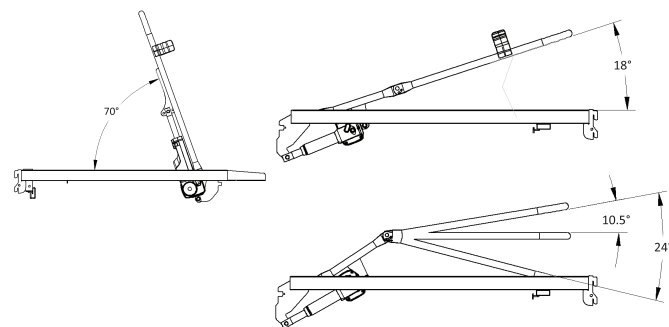
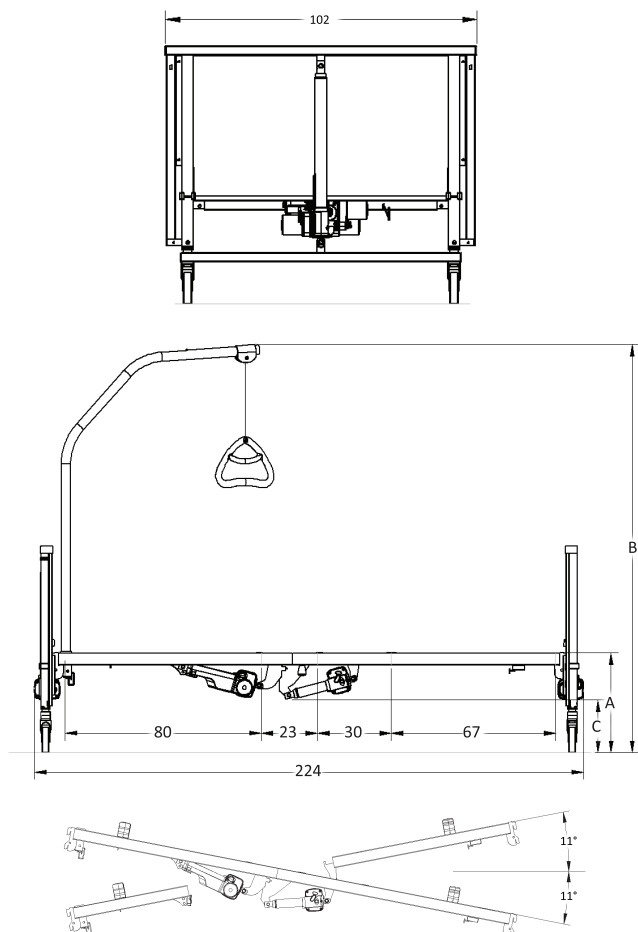
9 Technische Daten

9.1 Materialien

Liegefläche	Stahl (pulverbeschichtet)
Kopf-/Fußteile	Stahl (pulverbeschichtet) und MDF
Seitengitter	Edelstahl (pulverbeschichtet) oder Holz
Aufrichter	Edelstahl (pulverbeschichtet), PP und POM
Verstellmotorgehäuse, Handbedienteil, Steuerungskasten, Schwenkrollen und andere Kunststoffteile	Material entsprechend Markierung (PA, PP, PE, ABS)
Muttern und Bolzen	Stahl (verzinkt)

9.2 Abmessungen des Betts

Alle Abmessungen sind in Zentimeter (cm) angegeben. Alle Winkel sind in Grad (°) angegeben. Alle Abmessungen und Winkel sind ohne Toleranzen angegeben.



Höhen	Medley Ergo	
	Untere Position	Obere Position
A	33–73 cm	40–80 cm
B	160–201 cm	166–207 cm
C	15–55 cm	22–62 cm

Höhen	Medley Ergo Low	
	Untere Position	Obere Position
A	21–61 cm	28–68 cm
B	146–187 cm	153–194 cm
C	2–42 cm	9–49 cm

9.3 Gewichtsangaben

	Medley Ergo	Medley Ergo Low
Max. Patientengewicht (vorausgesetzt, das Gewicht von Matratze und Zubehörteilen übersteigt nicht 35 kg)	145 kg	
Max. Tragfähigkeit (Patient + Zubehörteile)	180 kg	
Gesamtgewicht*	64,0 kg	
Rückenteil der Liegefläche mit Holzlatten (= schwerster Teil)	17,0 kg	
Rückenteil der Liegefläche mit Stahlplatten	16,0 kg	
Beinteil der Liegefläche mit Holzlatten	16,0 kg	
Beinteil der Liegefläche mit Stahlplatten	15,0 kg	
Bettende (1 Stück)	14,7 kg	13,7 kg
Aufrichter	4,2 kg	
Transporthalterungen	2,0 kg	

*Vollständiges Bett, inkl. Liegefläche (Rückenteil und Beinteil), Stahlplatten, Netzkabel, Matratzenhalter und Handbedienteil

9.4 Abmessungen der Matratze

Zulässige Abmessungen der Matratze je nach verwendetem Seitengitter


Seitengitter	Matratzengröße		
	Höhe [cm]	Breite [cm]	Länge [cm]
Bella/Aria hoch ¹⁾	6 – 12	85,5 – 90	195 – 208
Bella/Aria niedrig ²⁾	12 – 18	85,5 – 90	195 – 208
Scala Basic 2	10 – 16	85,5 – 90	195 – 208
Scala Basic Plus	10 – 16	85,5 – 90	195 – 208
Scala Medium	10 – 20	85,5 – 90	195 – 208
Scala Decubi 2	23 – 29	85,5 – 90	195 – 208


¹⁾ Liegefläche in oberer Position montiert.

²⁾ Liegefläche in unterer Position montiert.

9.5 Elektrische Daten


Spannungsversorgung	U _{in} = 230 Volt, AC, 50/60 Hz (AC = Wechselstrom)
Maximaler Eingangsstrom	I _{in max.} = 1.5 A
Intermittierend (periodischer Betrieb der Motoren)	I _{nt} = max. 10 %, 2 min/18 min
Isolierung	Produkt der SCHUTZKLASSE II
Anwendungsteil vom Typ B	Anwendungsteil, das die festgelegten Anforderungen zum Schutz gegen elektrischen Schlag gemäß IEC 60601-1 erfüllt.

Schallpegel	45 bis 50 dBA
Schutzart	<p>Das elektrische System entspricht IPX4 – es ist gegen auf die Komponenten gerichtetes Spritzwasser aus allen Richtungen geschützt.</p> <p> Motoren zur Höhenverstellung entsprechen IPX4.</p> <p>Die Motoren, die Steuerungseinheit und das Handbedienteil der Matratzenplattform entsprechen IPX6.</p> <p>IPX6 – Diese elektrischen Komponenten sind gegen starkes Strahlwasser aus beliebiger Richtung geschützt.</p>

 Das Bett besitzt keinen Trennschalter (Hauptschalter). Wenn das Bett von der Stromversorgung getrennt werden muss, muss der Netzstecker aus der Steckdose gezogen werden.

9.6 Umgebungsbedingungen

	Lagerung und Transport	Verwendung
Temperatur	-10 °C bis +50 °C	+5 °C bis +40 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	20 % bis 80 %, nicht kondensierend	
Luftdruck	700 hPa bis 1060 hPa	

 Das Produkt vor Gebrauch auf Betriebstemperatur aufwärmen/abkühlen lassen.

- Das Aufwärmen von der minimalen Lagertemperatur kann bis zu 24 Stunden dauern.
- Das Abkühlen von der maximalen Lagertemperatur kann bis zu 24 Stunden dauern.

10 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

10.1 Allgemeine Informationen zu Elektromagnetischer Verträglichkeit (EMV)

Medizinische elektrische Geräte müssen gemäß den EMV-Informationen in diesem Handbuch installiert und verwendet werden.

Dieses Produkt wurde getestet und erfüllt die in IEC/EN 60601-1-2 für Ausrüstung der Klasse B angegebenen EMV-Grenzwerte.

Tragbare und mobile HF-Kommunikationsgeräte können den Betrieb dieses Produkts beeinträchtigen.

Andere Geräte können selbst durch elektromagnetische Emissionen, die den unteren Grenzwerten gemäß der genannten Norm entsprechen, Störungen empfangen. Schalten Sie dieses Produkt ein und wieder aus, um zu ermitteln, ob die Emissionen des Produkts für die Störung verantwortlich sind. Falls die Störungen des anderen Geräts nicht weiter auftreten, wurden sie von diesem Produkt verursacht. In derartigen seltenen Fällen können die Störungen mit einer der folgenden Maßnahmen abgeschwächt oder behoben werden:

- Stellen Sie das Gerät an einer anderen Position oder einem anderen Standort auf oder vergrößern Sie den Abstand zwischen den Geräten.

10.2 Elektromagnetische Emissionen

Leitlinien und Herstellererklärung

Dieses Produkt ist zur Verwendung in der nachfolgend definierten elektromagnetischen Umgebung vorgesehen. Der Käufer oder Anwender dieses Produkts muss sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung verwendet wird.


Emissionstest	Konformität	Elektromagnetische Umgebung – Anleitung
HF-Emissionen CISPR 11	Gruppe I	Dieses Produkt nutzt HF-Energie nur für seine internen Funktionen. Aus diesem Grund sind die HF-Emissionen sehr gering und verursachen aller Voraussicht nach keine Störungen bei elektronischen Geräten in der Nähe.
HF-Emissionen CISPR 11	Klasse B	Das Produkt eignet sich für die Verwendung in allen Arten von Einrichtungen, darunter Wohnbereiche und Umgebungen, die direkt mit dem öffentlichen Niederspannungsnetz zur Versorgung von Wohngebäuden verbunden sind.
Oberwellen- emissionen IEC 61000-3-2	Klasse A	
Spannungs- fluktuationen/ Flimmer- Emissionen IEC 61000-3-3	Die Bestimmungen werden eingehalten.	


10.3 Elektromagnetische Störfestigkeit

Leitlinien und Herstellererklärung

Dieses Produkt ist zur Verwendung in der nachfolgend definierten elektromagnetischen Umgebung vorgesehen. Der Käufer oder Anwender dieses Produkts muss sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung verwendet wird.

Störfestigkeitstest	Test-/ Konformitätswert	Elektromagnetische Umgebung – Anleitung
Elektrostatische Entladung (ESD) IEC 61000-4-2	± 8 kV Kontaktentladung ± 2 kV, ± 4 kV, ± 8 kV, ± 15 kV Luft	Der Fußboden muss aus Holz, Beton oder Keramikfliesen bestehen. Ist der Boden mit synthetischem Material bedeckt, muss die relative Luftfeuchtigkeit mindestens 30 % betragen.
Transiente elektrische Störgrößen/ Bursts IEC 61000-4-4	± 2 kV für Energieleitungen; 100 kHz Wiederholfrequenz ± 1 kV für Eingangs-/ Ausgangsleitungen; 100 kHz Wiederholfrequenz	Die Netzstromqualität muss der einer typischen gewerblichen oder Krankenhausumgebung entsprechen.

Störfestigkeitstest	Test-/ Konformitätswert	Elektromagnetische Umgebung – Anleitung
Stoßspannung IEC 61000-4-5	± 1 kV zwischen Leitungen ± 2 kV zwischen Leitung und Erdung	Die Netzstromqualität muss der einer typischen gewerblichen oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Spannungsabfälle, kurze Unterbrechungen und Spannungsschwankungen in den Stromversorgungsleitungen IEC 61000-4-11	< 0 % U_T für halben Zyklus bei 45°-Schritten 0 % U_T für ganze Zyklen 70 % U_T für 25/30 Zyklen < 5 % U_T für 250/300 Zyklen	Die Netzstromqualität muss der einer typischen gewerblichen oder Krankenhausumgebung entsprechen. Benötigt der Anwender dieses Produkts auch bei Unterbrechungen der Stromversorgung Zugriff auf dessen Funktionen, wird empfohlen, das Produkt über eine unterbrechungsfreie Spannungsversorgung oder eine Batterie zu betreiben. U_T bezeichnet die Nennnetzspannung.
Netzfrequenz (50/60 Hz) Magnetfeld IEC 61000-4-8	30 A/m	Die Störfestigkeit gegen Magnetfelder gilt bei Feldstärken, wie sie in einer typischen gewerblichen oder klinischen Umgebung auftreten können.
Leitungsgeführte HF-Störgrößen IEC 61000-4-6	3 V 150 kHz bis 80 MHz	Feldstärken fester Sender, z. B. Basisstationen für Funktelefone (mobil/schnurlos) und Landfunkgeräte, Amateurfunk, AM- und FM-Sender sowie TV-Sender können nicht genau vorhergesagt werden. Für die Beurteilung der elektromagnetischen Umgebung von ortsfesten HF-Sendern muss eine Standortaufnahme durchgeführt werden. Übersteigt die gemessene Feldstärke am Verwendungsort dieses Produkts den oben genannten HF-Konformitätswert, muss dieses Produkt auf einen normalen Betrieb geprüft werden. Bei nicht normaler Funktion sind weitere Maßnahmen erforderlich, z. B. Neuausrichtung oder Verlagerung des Produkts.
Ausgestrahlte HF-Störgrößen IEC 61000-4-3	6 V in ISM- & Amateur-Funkbändern 10 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz 385 MHz - 5785 MHz Testspezifikationen für Störfestigkeit gegen HF-Geräte für kabellose Kommunikation siehe Tabelle 9 der Norm IEC 60601-1-2:2014.	In der Nähe von Geräten, die mit folgendem Symbol gekennzeichnet sind, kann es zu Störungen kommen:  Tragbare und mobile HF-Kommunikationsgeräte müssen mit einem Abstand von mindestens 30 cm zu einem beliebigen Teil dieses Produkts einschließlich der Kabel verwendet werden.


 Diese Richtlinien werden möglicherweise nicht allen Situationen gerecht. Die Ausbreitung elektromagnetischer Felder wird durch Absorption und Reflektion aufgrund von Bauten, Objekten und Personen beeinflusst.

10.3.1 Testspezifikationen für die Störfestigkeit gegen HF-Geräte für die kabellose Kommunikation

IEC 60601-1-2:2014 – Tabelle 9

Testfrequenz (MHz)	Band ^{a)} (MHz)	Dienst ^{a)}	Modulation ^{b)}	Maximale Leistung (W)	Abstand (m)	Störfestigkeitsniveau (V/m)
385	380 - 390	TETRA 400	Pulsmodulation ^{b)} 18 Hz	1,8	0,3	27
450	430 - 470	GMRS 460, FRS 460	FM ^{c)} ±5 kHz Abweichung 1 kHz Sinus	2	0,3	28
710 745 788	704 - 787	LTE-Band 13, 17	Pulsmodulation ^{b)} 217 Hz	0,2	0,3	9

Testfrequenz (MHz)	Band ^{a)} (MHz)	Dienst ^{a)}	Modulation ^{b)}	Maximale Leistung (W)	Abstand (m)	Störfestigkeitsniveau (V/m)
810 870 930	800 - 960	GSM 800/900, TETRA 800, iDEN 820, CDMA 850, LTE-Band 5	Pulsmodulation ^{b)} 18 Hz	2	0,3	28
1720 1845 1970	1700 - 1990	GSM 1800, CDMA 1900, GSM 1900, DECT, LTE-Band 1, 3, 4, 25, UMTS	Pulsmodulation ^{b)} 217 Hz	2	0,3	28
2450	2400 - 2570	Bluetooth, WLAN 802.11 b/g/n, RFID 2450, LTE-Band 7	Pulsmodulation ^{b)} 217 Hz	2	0,3	28
5240 5500 5785	5100 - 5800	WLAN 802.11 a/n	Pulsmodulation ^{b)} 217 Hz	0,2	0,3	9

 Wenn es zur Erzielung des Störfestigkeitsniveaus erforderlich ist, kann der Abstand zwischen der Sendeantenne und der medizinischen elektrischen Vorrichtung oder dem medizinischen System auf 1 m reduziert werden. Ein Testabstand von 1 m ist nach IEC 61000-4-3 zulässig.

a) Bei manchen Diensten sind nur die Uplink-Frequenzen angegeben.

b) Der Träger ist mit einem Rechtecksignal mit einem Tastgrad von 50 % zu modulieren.

c) Alternativ zur FM-Modulation kann eine 18-Hz-Pulsmodulation mit einem Tastgrad von 50 % verwendet werden. Eine solche ist zwar in der Realität nicht anzutreffen, sie stellt aber den Worst-Case dar.



Belgium & Luxemburg:

Invacare nv
Autobaan 22
B-8210 Loppem
Tel: (32) (0)50 83 10 10
Fax: (32) (0)50 83 10 11
marketingbelgium@invacare.com
www.invacare.be



Invacare Portugal, Lda
Rua Estrada Velha 949
4465-784 Leça do Balio
Portugal



Invacare UK Operations Limited
Unit 4, Pencoed Technology Park,
Pencoed
Bridgend CF35 5AQ
UK

60128482-D 2023-10-30



Making Life's Experiences Possible®



Yes, you can.®